

Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates

am Montag, 11. März 2024

im Kurhaus Bad Hindelang

2. Sitzung

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin	Dr. Rödel Sabine
Zweiter Bürgermeister	Enders Eric
Dritter Bürgermeister	Karg Thomas
Marktgemeinderat	Besler Stephan
Marktgemeinderätin	Beßler Melanie
Marktgemeinderat	Blanz Simon
Marktgemeinderat	Fritz Valentin
Marktgemeinderat	Geißler Dominic
Marktgemeinderat	Huber Joachim
Marktgemeinderätin	Karg Barbara
Marktgemeinderat	Keck Alexander
Marktgemeinderätin	Keck Monika
Marktgemeinderat	Kling Simon
Marktgemeinderat	Pargent Reinhard
Marktgemeinderat	Schöll Christian
Marktgemeinderat	Scholl Kaspar
Marktgemeinderätin	Weber Marion
Marktgemeinderat	Wechs Johann

Entschuldigt:

Marktgemeinderat	Endraß Matthias
Marktgemeinderätin	Fink Brigitte
Marktgemeinderat	Wechs Jakob

Ferner:

Hauptamtsleiter	Berktold Manfred
Tourismudirektor	Hillmeier Max
Kämmerer	Reitzner Edgar
Kämmerer	Sali Wilhelm
Marktbauamtsleiter	Wechs Stefan
Wassermeister	Wechs Michael
Wasserwerk	Besler Florian
Landratsamt Oberallgäu	Drechsel Sandro
Schrifführerin	Burlefinger Bernadette

Die Öffentlichkeit ist durch 2 Besucher vertreten.

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.01.2024**
- 2. Haushaltsangelegenheiten**
 - 2.1 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Bad Hindelang / Wasserwerk
 - 2.2 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2024 des Marktes Bad Hindelang
 - 2.3 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Finanzplan 2025 bis 2027 des Marktes Bad Hindelang
- 3. Tourismus**
 - 3.1 Vorstellung des Konzeptes zur Einführung des "Gäsetickets Bus & Bahn" (Landkreis Oberallgäu, Kempten, Jungholz, Tannheimer Tal, Stadt und Landkreis Lindau/Westallgäu sowie Württembergisches Allgäu) zur Wintersaison 2024/25 und ggf. Teilnahmebeschluss
- 4. Gemeindliche Beteiligungen**
 - 4.1 Erhöhung des Stammkapitals bei der OBERALLGÄU-Tourismus-Service GmbH
- 5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

Vorbemerkungen:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Prüfung des Protokolls zu dieser Sitzung sind Marktgemeinderat Matthias Endraß und Marktgemeinderat Christian Schöll vorgemerkt. Da Herr Endraß an der Sitzung nicht anwesend ist, übernimmt Marktgemeinderätin Melanie Beßler stellvertretend die Überprüfung der Niederschrift vom 11.03.2024. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.01.2024

Gemäß Einladung waren die Marktgemeinderatsmitglieder Marion Weber und Barbara Karg für die Überprüfung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.01.2024 eingeteilt. Da Frau Weber und Frau Karg zu Beginn der Sitzung noch nicht die Gelegenheit hatten, das entsprechende Protokoll vollständig zu lesen, wurde der Tagesordnungspunkt „1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.01.2024“ im Einvernehmen des Marktgemeinderates an das Ende des öffentlichen Teils dieser Sitzung verschoben.

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Überprüfung das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 17.01.2024.

2. Haushaltsangelegenheiten**2.1 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Bad Hindelang / Wasserwerk**

Kämmerer Edgar Reitzner stellt dem Marktgemeinderat anhand einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ vor.

Für die Jahre 2024 bis 2027 sind u.a. die Maßnahmen PV-Anlagen Hasennest und Gewinnung HTST, Wasserkraftnutzung Prinze Gumpe & Eckwiesen, Erneuerung HB Hinterstein II (Restarbeiten), HWL Neuerschließung Riedle (Restrechnungen), Erschließung Kanzel OJ, Vorsorgliches Projekt UJ, HWL Hindelang, Oberer Buigenweg, Hausanschlussleitungen, HWL-Erneuerungsprogramm geplant.

Beschluss:

(18 : 0 Stimmen)

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ wird in der Fassung beschlossen, wie er sich aus der **Anlage 1** zu dieser Niederschrift mit 12 Seiten ergibt.

2.2 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2024 des Marktes Bad Hindelang

2.3 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Finanzplan 2025 bis 2027 des Marktes Bad Hindelang

Kämmerer Edgar Reitzner geht anhand einer Präsentation auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Marktes Bad Hindelang ein. Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 25.956.200 € was einer Verringerung von 203.520 € bzw. – 0,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Volumen des Vermögenshaushalts ist mit einem Volumen von 7.981.830 € um 4.021.770 € bzw. 33,5 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das Bauvolumen ist mit einer Summe von 4.824.650 € um 3.328.550 € bzw. 40,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Zudem stellt Kämmerer Edgar Reitzner die wichtigsten Einzelmaßnahmen über 100.000 € für das Jahr 2024 vor. Hierunter zählen unter anderem der Fenstertausch & Brandschutz im Rathaus, Heizungserweiterung / -erneuerung in der Schule, Beschaffungsliste Feuerwehr, Straßenbauarbeiten, Hochwasser- und Murschutz Vorderhindelang, Kläranlage Unterjoch, Neubau und Erneuerung Kanal, Grabkammern & Urnenwand für den Friedhof Bad Hindelang, Salzsilo und Ersatzfahrzeug für den Bauhof, Breitbandversorgung, Wegebau sowie Besucherlenkungsprojekt, PV-Anlage Kurhaus, weitere Schritte ehem. „Hotel Bären“ sowie Grundstückserwerbe.

Für die Umsetzung der Investitionen sind Darlehensaufnahmen i.H.v. 6,9 Mio. € im Haushalt eingestellt. Kämmerer Edgar Reitzner fügt hinzu, dass die geplanten Kreditaufnahmen in der Vergangenheit nie voll ausgeschöpft wurden, weswegen er auch im Jahr 2024 nicht von einer vollen Ausschöpfung des Kreditvolumens ausgeht. Damit in den kommenden Jahren eine langfristige Verteilung und damit eine Senkung der anteiligen Tilgungsbeträge erzielt werden kann, wird die Überlegung angestrebt, neue Darlehen für eine Dauer von 30 oder 50 Jahren - und nicht wie bisher auf 20 Jahre - aufzunehmen.

Kämmerer Edgar Reitzner geht den Haushaltsplan durch und erläutert signifikante Änderungen der Haushaltsstellen im Vergleich zum Vorjahres-Ansatz. Aufkommende Detailfragen der Marktgemeinderäte werden von Herrn Reitzner ausführlich beantwortet.

Abschließend appelliert Kämmerer Edgar Reitzner, stets achtsam bei Investitionen zu entscheiden. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel bedankt sich bei Herrn Reitzner für die hervorragende Haushaltsplanung, -führung und -überwachung.

Beschluss:

(18 : 0 Stimmen)

1. Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2024 des Marktes Bad Hindelang wird in der Fassung beschlossen, wie sie sich aus der **Anlage 2** zu dieser Niederschrift mit 1 Seite ergibt.
2. Die enthaltene Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 wird, wie vorgelegt, beschlossen.

3. Tourismus

3.1 Vorstellung des Konzeptes zur Einführung des "Gästetickets Bus & Bahn" (Landkreis Oberallgäu, Kempten, Jungholz, Tannheimer Tal, Stadt und Landkreis Lindau/Westallgäu sowie Württembergisches Allgäu) zur Wintersaison 2024/25 und ggf. Teilnahmebeschluss

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt Herrn Sandro Drechsel vom Landratsamt Oberallgäu, welcher das **Projekt „Gästeticket Bus & Bahn“ – Pilotphase 2025/2026** vorstellen wird.

Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier gibt als Einleitung einen kurzen Einblick in die zugrundeliegende Vorgeschichte:

Die Markenumfrage im Rahmen des Lebensraumkonzeptes „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie hat im Jahr 2019 ergeben, dass der massiv zunehmende Individualverkehr in Bad Hindelang reduziert werden soll. Dementsprechend wurden durch Beschlüsse im Marktgemeinderat der freie ÖPNV auf Gästekarte (Gemeindegebiet Bad Hindelang, Tannheimer Tal/Tirol, Jungholz/Tirol, Wertach und bis nach Sonthofen) sowie EMMI-MOBIL, ebenfalls mit Gästekarte frei nutzbar, erfolgreich eingeführt. Zur Unterstützung beider Projekte wurde zum 01.12.2021 das freie Parken mit Gästekarte abgeschafft.

Beides – sowohl die ÖPNV-Freifahrt als auch EMMI-MOBIL – wurde über eine Erhöhung des Kurbeitrages zum 01.01.2020 finanziert. Der Beschluss vom 24.10.2018 beinhaltet insbesondere, dass für alle Übernachtungsgäste über den Kurbeitrag die freie Nutzung des ÖPNV finanziert wird.

Herr Drechsel informiert anhand von Präsentationsunterlagen (**Anlage 3**) weiterführend, dass seit über einem Jahr nun der Landkreis Oberallgäu gemeinsam mit den Oberallgäuer Kommunen und der Stadt Kempten an einem großräumigen „Gästeticket Bus & Bahn“ mit folgender Gebietskulisse arbeitet. Geplant ist der Start zur Wintersaison 2024/25:

1. gesamter Landkreis Oberallgäu,
2. Stadt Kempten,
3. Tannheimer Tal/Tirol und Jungholz/Tirol,
4. Stadt und Landkreis Lindau/Westallgäu,
5. das Württembergische Allgäu sowie
6. Bregenzer Wald

Ab 2027 sind weitere Ergänzungen mit dem Kleinwalsertal und dem Ostallgäu geplant.

Das großräumige Projekt „Gästeticket Bus & Bahn“ für alle Urlaubsgäste in den genannten Regionen würde zu einer deutlichen Reduzierung des Individualverkehrs und zu einer weiteren Steigerung des Anreizes zur Anreise mit der Bahn führen.

Zur Finanzierung:

Die Zahlen (brutto) gelten für die Haushaltsjahre 2025 und 2026.

Aktuell sind im Haushalt 2024 für den freien ÖPNV und EMMI-MOBIL auf Gästekarte (entspricht 90% der Nutzungen) 781.000 € kurbeitragsfinanziert eingestellt.

Basierend auf den relevanten Verbraucherindizes müsste für die Jahre 2025 und 2026 mit Mehrkosten von 29.000 € und 106.000 € gerechnet werden.

In den Verhandlungen zwischen der Marktgemeinde Bad Hindelang und dem Landkreis Oberallgäu konnte erreicht werden, dass das „Gästeticket Bus & Bahn“ die Kosten für den freien ÖPNV für Gäste inkl. EMMI-MOBIL beinhaltet.

Kalkulation des Landkreises für das „Gästeticket Bus & Bahn“:

Insgesamt kalkuliert der Landkreis Oberallgäu für die Jahre 2025 und 2026 für das Projekt „Gästeticket Bus & Bahn“ in der oben beschriebenen großräumigen Gebietskulisse mit Kosten zwischen 93 Cent brutto/Übernachtung, +/- 5 Cent.

Vergleich der zu erwartenden Brutto-Kosten „ÖPNV für Gäste frei“ sowie EMMI-MOBIL zu den Brutto-Kosten „Gästeticket Bus & Bahn“
(Basis: 965.000 Übernachtungen):

	2024	2025	2026	MEHRKOSTEN 2025/2026		
	Kosten	Kosten	Kosten	Differenz 2025	Differenz 2026	SUMME
EMMI/ÖPNV*	781.000 €	810.000 €	887.000 €	0 €	0 €	0 €
Gästeticket SZ1 (0,88 €)	-	849.200 €	849.200 €	39.200 €	-37.800 €	1.400 €
Gästeticket SZ2 (0,93 €)	-	897.450 €	897.450 €	87.450 €	10.450 €	97.900 €
Gästeticket SZ3 (0,98 €)	-	945.700 €	945.700 €	135.700 €	58.700 €	194.400 €
Gästeticket SZ4 (1,00 €)	-	965.000 €	965.000 €	155.000 €	78.000 €	233.000 €

* stabiler Preis VG OA 2024 und 2025

Zusammenfassung:

Beim Mittelwert von brutto 0,93 €/Übernachtung gerechnet liegt die Mehrbelastung bei Teilnahme am „Gästeticket Bus & Bahn“ aus dem Kurbeitrag im Jahr 2025 bei 87.450 € und im Jahr 2026 bei 10.450 € im Vergleich zu unseren eigenen zu erwartenden Kosten für „ÖPNV für Gäste frei“ und EMMI-MOBIL.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass in der letzten Kurbeitragserhöhung zum 01.11.2023 das Projekt „Gästeticket Bus & Bahn“ bzw. die zu erwartenden Preissteigerungen lt. den Verbraucherindizes bereits vorausschauend berücksichtigt wurden und eine Anpassung des Kurbeitrages für die Jahre 2025 und 2026 nicht erforderlich wäre. Eine solche Anpassung wäre ggf. für 2027 nötig, wenn die Ergänzungen mit dem Kleinwalsertal und dem Ostallgäu umgesetzt werden.

Der Tourismusbeirat hat sich am 30.01.2024 mit dem Projekt „Gästeticket Bus & Bahn“ intensiv beschäftigt und empfiehlt dem Marktgemeinderat die kurbeitragsfinanzierte Teilnahme seitens Bad Hindelang.

Aus der Diskussion im Marktgemeinderat bzgl. der inkludierten Leistung EMMI-MOBIL ist festzuhalten, dass sich an dem Betriebskonzept keine Änderung ergibt. Die laufenden Kosten für die touristischen Nutzungen (ca. 90 %) werden künftig über das „Gästeticket Bus & Bahn“ finanziert. Erforderliche Investitionskosten (z.B. die Errichtung von Ladesäulen) sind jedoch weiterhin vollständig von der Marktgemeinde Bad Hindelang zu tragen.

Herr Drechsel informiert auf Nachfrage ergänzend, dass das „Gästeticket Bus & Bahn“ für alle eingetragenen Taktungen im Linienverkehr gültig ist und damit auch den regulären Skibusverkehr inkludiert. Lediglich der Giebelhausbus als Privatbuslinie ist nicht Teil des Konzeptes.

Bzgl. der Funktionsweise stellt Herr Drechsel abschließend klar, dass das „Gästeticket Bus & Bahn“ digital oder mittels Ausdruck genutzt werden kann.

Beschluss:

(18 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Konzept zur Einführung des „Gästeticket Bus & Bahn“ und begrüßt die gemeindeübergreifende Initiative zur Reduzierung des Individualverkehrs.
2. Die Umsetzung des Projektes zur Einführung samt möglicher Erweiterungsoptionen soll erfolgen und wird vom Markt Bad Hindelang unterstützt.
3. Der Markt Bad Hindelang beteiligt sich an der Finanzierung mit einem maximalen Beitrag von bis zu 1,00 € (inkl. MwSt.) je ticketrelevanter Übernachtung für die gesamte Dauer der Pilotphase ab November 2024 bis einschließlich Dezember 2026.
4. Die Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel wird beauftragt, gegenüber dem Landkreis Oberallgäu die Teilnahme der Gemeinde an der Einführung des Gästetickets und ihre Beteiligung an der Finanzierung mit bis 1,00 € (inkl. MwSt.) je ticketrelevanter Übernachtung verbindlich zu erklären.

4. Gemeindliche Beteiligungen

4.1 Erhöhung des Stammkapitals bei der OBERALLGÄU-Tourismus-Service GmbH

Kämmerer Edgar Reitzner informiert, dass in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 14.12.2022 bereits über die Zukunft des Allgäu-Walser-Card-Systems ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde. Bezüglich der Investitionskosten lautete der Beschluss wie folgt:

„Investitionskosten: Die anstehenden Netto-Investitionskosten, die voraussichtlich in 2024 anstehen, betragen gesamt geschätzte 1,5 bis 2,0 Millionen €. Gemäß dem Anteil von 2,67 Prozent am Stammkapital der OATS würden auf den Markt Bad Hindelang, ggf. durch den Landkreis Oberallgäu vorfinanziert und damit verteilt auf 5 Jahre, bis zu 53.400 € entfallen.“

Als im letzten Jahr das Projekt konkretisiert wurde, stellte sich heraus, dass die angedachte Vorfinanzierung durch den Landkreis rechtlich nicht möglich ist.

Die Gesellschafterversammlung der OATS hat sich dann im Juli für eine Stammkapitalerhöhung um 1.650.000 € auf 1.950.000 € ausgesprochen. Zudem wird der Gesellschaftsname in „Allgäu-Walser-Service GmbH“ umbenannt.

Damit die Notarurkunde vollzogen werden kann, ist über die Stammkapitalerhöhung noch ein Beschluss zu fassen.

Die Marktgemeinde Bad Hindelang übernimmt 44.670 neue Geschäftsanteile von 1.650.000 Anteilen = 2,707 %. Diese neue Stammeinlage hat einen Wert in Höhe von 44.670 €.

Beschluss:

(18 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat stimmt der Übernahme einer neuen Stammeinlage in Höhe von insgesamt 44.670,00 € bei der Gesellschaft „OBERALLGÄU-Tourismus-Service GmbH“ zu, die sich nach Vollzug der Notarurkunde in „Allgäu-Walser-Service GmbH“ umbenennen wird.
2. Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der Urkunde des Notars Dr. Lorenz Bülow in Kempten vom 05.01.2024, UVZ-Nr. B 0053/2024 und genehmigt diese dem ganzen Inhalt nach und ohne Vorbehalt.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Mikrozensus 2024:

Für den Mikrozensus 2024 wurden in Bad Hindelang insgesamt 28 Haushalte aus den Ortsteilen Hindelang, Bad Oberdorf und Oberjoch ausgewählt. Diese Haushalte erhalten im Februar, März bzw. August dieses Jahres eine schriftliche Aufforderung zur Teilnahme an der Erhebung. Die betroffenen Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Oberallgäuer Ehrenamtskarte:

Aufgrund des umfassenden Aufwandes bzgl. der Umwandlung von dem Kartensystem der Allgäu-Walser-Card in eine App, wird in diesem Jahr keine Oberallgäuer Ehrenamtskarte ausgegeben. Erst im Jahr 2025 wird seitens des Landratsamt Oberallgäu eine neue Ehrenamtskarte angeboten.

Bürgerbegehren zur Zukunft des „Jochpass-Oldtimer-Memorial“:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gibt bekannt, dass am heutigen Montag, 11.03.2024 seitens des Jochpass Oldtimer Memorial e.V., vertreten durch Herr Uwe Lassau, ein Bürgerbegehren zur Zukunft des „Jochpass-Memorial“ bei der Gemeinde eingereicht wurde. Die Verwaltung prüft aktuell die Anzahl und Gültigkeit der abgegebenen Unterschriften, sodass sich der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 20.03.2024 mit der Beschlussfassung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens beschäftigen wird. Sollte die Zulässigkeit festgestellt werden, ist die Durchführung des Bürgerentscheides am Tag der Europawahl – Sonntag, 09.06.2024 – vorgesehen.

Bürgerumfrage zum Thema „Erneuerbare Energien“:

Marktgemeinderat Reinhard Pargent macht auf die Umfrage zum Thema „Erneuerbare Energien in Bad Hindelang aus Sicht der Einheimischen“ aufmerksam. Da aufgrund eines Hackerangriffs auf die Hochschule Kempten leider der QR-Code im Bad Hindelanger Gemeindeblatt nicht mehr funktioniert, wurden die Bürger*innen mittels Sondernewsletter, Homepageinformation und Anschlag an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln über die aktuellen Teilnahmemöglichkeiten informiert. Herr Pargent appelliert um rege Bewerbung und Teilnahme dieser Aktion.

Durchführung der „Skiwoche“ in der Schule:

Marktgemeinderat Kaspar Scholl fragt nach, warum auch in diesem Jahr die „Skiwoche“ der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang nicht durchgeführt wurde. Grund für die frühzeitige Absage in diesem Jahr war laut Herr Bertold der gebotene Schneemangel. Aus Sicht von Herr Scholl wäre eine entsprechende Organisation zur gesicherten Durchführung der „Skiwoche“ sehr wichtig und in Abstimmung mit örtlichen Skischulen auch gut umsetzbar. Herr Bertold wird dies in einem gemeinsamen Gespräch mit der Schulleitung ansprechen.

Sachstand Instandsetzung Nebengebäude Hotel „Bären“:

In der Marktgemeinderatssitzung vom 17.01.2024 wurde über das weitere Vorgehen bzgl. der Nutzung des Hotels „Bären“, Bad Oberdorf beraten und entschieden, eine umfassende Entscheidung zum Haupt- und Nebengebäude nach Aufstellung des Haushalts 2024 zu treffen. Demzufolge ist seitens des Marktbauamtes geplant, den erforderlichen Durchführungsbeschluss zur zügigen Veranlassung erforderlicher Maßnahmen in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.04.2024 zu fassen.

Flüchtlingssituation in Schule/Kindergarten:

Marktgemeinderat Kaspar Scholl erkundigt sich, ob nach wie vor seitens des Landratsamt bzw. der Regierung keine finanzielle Unterstützung für gebotene Mehrkosten in Zusammenhang mit dem Mehraufwand im Verwaltungsbereich sowie Kinderbetreuungsangebot aufgrund der Flüchtlingssituation in Aussicht steht. Hauptamtsleiter Manfred Bertold informiert, dass bislang keine politische Entscheidung zur entsprechenden Unterstützung der Gemeinden getroffen wurde. Herr Bertold steht bzgl. dieser Thematik auch ergänzend bereits mit dem Bayerischen Gemeindetag in Verbindung. Eine entsprechende Rückmeldung steht jedoch noch aus.

Preisgestaltung im Kurhaus Restaurant:

Aus der Bürgerschaft gehen Stimmen hervor, welche die Preisgestaltung im Bewirtschaftungsbetrieb des Kurhauses insbesondere bei Veranstaltungen als überhöht empfinden. Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis. Die Preisgestaltung liegt jedoch im alleinigen Handlungsspielraum der Pächterin.

Überhöhte Lautstärke bei Alpinen-Sparkassenmeisterschaften:

Marktgemeinderätin Marion Weber informiert, dass aufgrund der überhöhten Lautstärke bei der Durchführung der Alpinen-Sparkassenmeisterschaften in Oberjoch das gesamte Tal beschallt wurde. Dies wurde seitens einiger Bürger*innen und Gästen für einen heilklimatischen Kurort als unangebracht empfunden.

Fahzensituation:

Da die Fahnenwerbung in den jeweiligen Ortsteilen aufgrund der Wetterverhältnisse ständig beschädigt und folglich erneuert werden muss, stellt sich die Frage der grundsätzlichen Notwendigkeit. Die Verwaltung wird die Kosten für die Ersatzbeschaffung prüfen und entsprechende Überlegungen anstellen.

Schadensbehebung aufgrund Schneeräumung:

Nach Information aus der Bürgerschaft seien in manchen Bereichen aufgrund der öffentlichen Schneeräumung Schäden an Privatgegenständen / -grundstücken entstanden. Sollte der Schaden direkt auf die öffentliche Schneeräumung zurückzuführen sein, werden die betroffenen Bürger*innen gebeten, diesen an die Gemeinde zu melden. Diese Schäden werden der kommunalen Haftpflichtversicherung bzw. Winterdienst-Haftpflicht gemeldet oder ggf. in eigener Zuständigkeit behoben.

Friedhof Unterjoch:

Da die Realisierung der Grabkammern auf dem Friedhof Bad Hindelang voraussichtlich kostengünstiger erfolgen kann als in der ursprünglichen Kostenberechnung vorgesehen, werden Überlegungen angestellt, die verbleibenden Mittel zu nutzen um das Urnengemeinschaftsgrab für den Friedhof Unterjoch bereits im Jahr 2024 anzulegen.

Loipenbeschilderung in der Tallage:

Dritter Bürgermeister Thomas Karg macht darauf aufmerksam, dass die Loipenbeschilderung in der Tallage nach wie vor aufgebaut ist. Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier wird sich darum kümmern, dass der Abbau möglichst zeitnah erfolgt.

Flüchtlingsunterkunft „Hotel Sonne“:

Marktgemeinderätin Monika Keck erkundigt sich, wann die Laufzeit des städtebaulichen Vertrages zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen in der Unterkunft „Hotel Sonne“ ausläuft. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gibt bekannt, dass der Vertrag für eine Dauer von drei Jahren abgeschlossen wurde und damit zu Mitte des Jahres 2025 ausläuft.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat!